

# Auch Leuthold profitiert vom Wunderanzug

## ■ Schwimmen

Die 17-Jährige verbessert bei der Meisterschaft in Berlin ihre Bestzeit gleich um acht Sekunden.

Von Daniel Klein und Alexander Hiller

DRESDENSPORT@DD-V.DE

Nachdem Anne Leuthold erschöpft aus dem Becken gestiegen war, hatte sie nur einen Wunsch: Raus aus dem engen Anzug. Als der Reißverschluss endlich offen war, fand die 17-Jährige vom Dresdner SC auch Worte für ihre Leistung über die 200 Meter Schmetterling bei den Deutschen Schwimm-Meisterschaften in Berlin. Auf dieser Strecke hatte sie am Sonnabend das A-Finale erreicht, wurde mit 2:17,25 Minuten Fünfte. „Das ist unglaublich. Ich bin mit einer Zeit von 2:24 hier



Anne Leuthold

Foto: Thomas Eisenhuth

angereist. Bereits im Vorlauf habe ich meine Bestleistung um sechs Sekunden verbessert. Und jetzt im Finale noch einmal um zwei. Ich bin hochzufrieden“, erklärte Leuthold, die 2007 an gleicher Stelle zum siegreichen Staffelquartett des DSC gehörte. Den Vereinsrekord über 200 m Schmetterling (2:17,18) verfehlte sie nur ganz knapp. Dafür sicherte sich die Schülerin des Sportgymnasiums in der Jahrgangswertung Silber. „Auf der letzten Bahn war sie hinter der Meisterin Franziska Hentke die Schnellste. Das zeigt, dass sie enorm kämpfen kann“, lobte Landestrainer Dirk Oehme.

Ebenso wie die Stars Britta Steffen und Paul Biedermann profitier-

te auch Leuthold von einem neuen „Wunderanzug“, den sie erstmals trug. „Damit hat man ein ganz anderes Gefühl im Wasser“, erklärte sie. „Er bringt pro Bahn etwa eine Sekunde“, präzisierte Oehme. Über 200 Meter Schmetterling wären das vier Sekunden. Mit dem Anzug allein ist ihre Leistungssteigerung also nicht zu erklären. Zumal sie auch über 100 m Schmetterling in ihrem Jahrgang Zweite wurde und im B-Finale gestern als Zweite anschlug – in 1:01,12 Minuten, Bestzeit und Vereinsrekord.

Neue Bestzeiten stellte auch die zweite Starterin des Dresdner SC auf. Die erst 15-jährige Lara Klein verbesserte sich über 100 Meter Rücken (1:06,75 min) und über die halbe Distanz (31,69 Sek.).

Manuel Matthis, einziger männlicher Starter des Dresdner SC, erreichte in der Jahrgangswertung 1990 über 400 m Freistil als Neunter seine beste Platzierung.